

	<p>Objekt: Medaille Für die Einnahme Berlins, Sowjetunion, nach 1945</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208028</p>
--	--

Beschreibung

Eine UdSSR-Medaille für die Einnahme Berlin, verliehen nach 1945. Die Medaille wurde am 9. Juni 1945 gestiftet. Mit ihr wurden mehr als eine Million sowjetische Soldaten für ihre Teilnahme am Kampf um Berlin ausgezeichnet.

Die Medaille stammt aus dem Nachlass von Vladimir Gelfand, bis Oktober 1946 Leutnant der Roten Armee und Mitglied der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland. Gelfand war Teilnehmer an der Schlacht um Berlin (301. Schützendivision der 5. Stoßarmee) und Autor des ersten in deutscher Sprache veröffentlichten Originaltagebuchs eines Offiziers der Roten Armee.

Grunddaten

Material/Technik: Messing
Maße: Durchmesser: 3,2 cm

Ereignisse

Besessen wann Bis 08.08.2006
wer
wo Berlin

Besessen wann Seit 08.08.2006
wer Museum Berlin-Karlshorst
wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vladimir Natanovič Gel'fand
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Medaille
- Militär-Dienstauszeichnung
- Schlacht um Berlin (16. April bis 2. Mai 1945)
- Wehrdienst